

fastagen 2638, Pferde 612, Wagen u. Geschirr 1264, Utensil. 1305, Vorräte 15 245, Debit. 21 840, Bankguth. 1718, Kassa 403, Akt.-Kap.-Einzahl.-Kto 75 600. — Passiva: A.-K. 140 000, Hypoth. 155 000, Kredit. 6693, Gewinn 1084. Sa. M. 302 777.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material, Handl.- u. Betriebs-Unk. 46 978, Zs. 2236, Abschreib. 4765, Gewinn 1084. — Kredit: Bier 52 271, Treber 1324, Selterwasser 64, Kohlensäure 72, Pacht 1331. Sa. M. 55 064.

Dividenden 1906: $2\frac{1}{2}\%$ für die Zeit v. 17./2.—30./9. 1906; 1906/07: 0%.

Direktion: Otto Schneider, Joh. Menz.

Aufsichtsrat: Vors. Rob. Schemm, Ilfeld; Kaufm. Karl Lohff, Steglitz b. Berlin; Fabrikant Alb. Barthel, Greussen; Tierarzt Paul Kölling, Sömmerda.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Nordhausen: Nordhäuser Bank Fil. d. Magdeb. Privatbank.

Bürgerliches Brauhaus Akt.-Ges. zu Ilmenau.

Gegründet: 19./7. 1904 mit Wirkung ab 7./11. 1904; eingetr. 21./8. 1905. Letzte Statut-änd. 18./8. 1905, 31./1. 1906 und 29./11. 1907.

Zweck: Bierbrauerei u. Mälzereibetrieb. Die Ges. hat die Dampfbrauerei von Rudolf Hartwig in Ilmenau für M. 170 000 erworben. Taxwert M. 225 000. Bierabsatz 1905: 4050 hl (vom 5./2.—30./9. 1905), 1905/06 u. 1906/07: 6175, 12 364 hl.

Kapital: M. 200 000 in 100 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 500 Nam.-Aktien à M. 200.

Anleihe: M. 150 000 in Oblig. **Hypotheken:** M. 212 193.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke 18 280, Gebäude 165 907, Masch. 29 157, Utensil. 7431, Lagerfässer 19 994, Eiskeller 2500, Transportfässer 18 436, Gespanne 13 343, Flaschen 3825, Ausschank-Inventar 508, Auswärt. Grundstücke 130 626, Hypoth. 108 723, Aussenstände 17 954, Kaut. 3247, Kassa 3202, Oblig.-Unk. 1796, Nichtbegeb. Oblig. 120 800, vorausbez. Versch. 848, Bestände 56 317. — Passiva: A.-K. 200 000, Obligat. 150 000, do. Zs.-Kto 365, Hypoth. 212 193, Accepte 36 344, Bankschulden 67 892, Kredit. 44 744, R.-F. 655 (Rüchl. 567), Delkr.-Kto 1400 (Rüchl. 1000), Spez.-R.-F. 2500, Div. 6000, Tant. an A.-R. 300, Vortrag 507. Sa. M. 722 902.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz u. Hopfen 87 469, Betriebsunk. inkl. Löhne 99 673, Pachtungen 4592, Abschreib. 11 087, Gewinn 10 875. — Kredit: Vortrag 193, Miets-einnahme 1700, Verpachtungen 5650, Bier- und Treber 206 153. Sa. M. 213 697.

Dividenden 1904/05: 0% (ca. 11 Mon.); 1905/06 u. 1906/07: 0, 3%.

Direktion: Otto Thiemann, Friedr. Kohnke.

Aufsichtsrat: Vors. H. Böhland, Herm. Grimm, Herm. Käsemödel, R. Hartmann, H. Schubert, Bank-Dir. W. Boës, G. Beyer.

Bürgerliches Brauhaus Ingolstadt in Ingolstadt.

Gegründet: 4./9. 1882; eingetr. 4./9. 1882. Letzte Statutänd. 29./12. 1900. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Brauerei von Jakob Engl. 1899 wurde die Kritschenbrauerei in Ingolstadt erworben, ferner beschloss die G.-V. v. 30./10. 1899 Angliederung der Aktienbrauerei Ingolstadt mit Wirkung ab 1./10. 1899. Die Übernahme fand in der Weise statt, dass die Aktionäre der Aktienbrauerei Ingolstadt (A.-K. M. 600 000 in 2000 Aktien à M. 300, Näheres s. Jahrg. 1901/1902) für jede Aktie 60% oder für M. 15 000 solcher Aktien M. 9000 Aktien des Bürgerlichen Brauhauses mit Div.-Recht ab 1./9. 1899 erhielten. Der aus der Verschmelzung resultierende Gewinn von M. 240 000 wurde zu Abschreib. benutzt. Die Ges. besitzt 37 Wirtschaftsanwesen bezw. eigene Ausschankstellen, davon 28 in Ingolstadt. Der Gesamtgrundbesitz der Ges. in Ingolstadt u. auswärts beträgt an 400 Tagwerk. Die Neubauten u. andere Vergrößerungen erforderten in den Jahren bis 1904 über ca. M. 800 000 Kostenaufwand. Bierabsatz 1893/94—1898/99: 25 587, 26 502, 29 382, 33 330, 36 998, 40 368 hl; 1899/1900—1906/07: beide Brauereien 80 180, 79 656, 71 559, 70 000, 70 500, 71 000, ca. 70 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 700 Aktien (Nr. 1—700) à M. 500 u. 1150 Aktien (Nr. 701—1850) à M. 1000. Urspr. Kap. M. 350 000, erhöht zunächst um M. 50 000 in 50 Aktien à M. 1000 u. lt. G.-V.-B. vom 23. Jan. 1899 um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, übernommen von der Bankfirma Simon Lebrecht in München, angeboten den Aktionären zu 123%, auf M. 2000 alte Aktien entfiel eine neue Aktie; ferner erhöht lt. G.-V.-B. vom 30. Okt. 1899 um M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000, hiervon verwendet 360 Aktien = M. 360 000 (div.-ber. ab 1. Sept. 1899) zur Übernahme der Aktienbrauerei Ingolstadt (s. unter Zweck), die weiteren 240 Aktien = M. 240 000 wurden den bisherigen Aktionären, sowie den vormaligen Aktionären der Aktienbrauerei in Ingolstadt vom 2.—16. Jan. 1900 zu 127% angeboten, im Verhältnis von M. 4000 : M. 1000. Diese 240 neuen Aktien waren mit 25% bis 16. Jan. 1900 und mit 75% bis 1. März 1900 einzuzahlen und dementsprechend div.-ber. Das werbende A.-K. betrug 1898/99 M. 1 050 000. Die G.-V. vom 29. Dez. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 300 000 (auf M. 1 500 000) in 300 Aktien à M. 1000, div.-ber. pr. r. der Einzahl. ab 1./2. 1901, übernommen von einem Konsort., das alle Kosten, auch die der Einführung an